



Press-control.de (<http://press-control.de/>)



Spezial: Restaurierung

Die Salvator-Kapelle Schwäbisch Gmünd
eine Chronologie 2004-2016, fortgeschrieben 2017

10.2. 2017 Nach der Veröffentlichung unten genannten „Schweigens“ seitens des Wirtschaftsministeriums heißt es per Mail, im Wesentlichen diene „unsere Auskunft vom 5. Dezember 2016“ „abschließend“.

7.2. 2017 Beiden Kapellen sind gesperrt; die untere „zur Zeit“ seit beinahe acht Monaten. Auf Nachfrage und Bitte um Präzisierung der Auskünfte gab es von katholischer Seite zwischenzeitlich seit Weihnachten keine Antwort und vom Wirtschaftsministerium herrscht gleichfalls Schweigen. Zwei weitere Ministerien haben auf Pressenachfrage von Mitte November erst gar nicht geantwortet. Was ist los auf der beteiligten Behördenseite?



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7710.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7710.jpg)



http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7708.jpg

19.12. 2016 Findet hier die „eigentliche Restaurierung“ in der seit einem halben Jahr verschlossenen „unteren Kapelle“ statt; um der Öffentlichkeit für die 400-Jahr Feier eine erfolgreiche Restaurierung zu kommunizieren, die ursprünglich 2012 beendet werden sollte und nun begonnen wurde? Welche Steuermittel werden wozu genau nach welcher Kriterienprüfung eingesetzt? Hinter verschlossener Tür ist folgendes erkennbar.



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7608.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7608.jpg)



http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7587.jpg



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7590.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7590.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7590.jpg)

Wärmelampe/UV-Licht, Luftentfeuchter/„Klimageräte“, Kieselsäureester_Behälter?

Während dessen ist die „obere Kapelle“ gut verkabelt und die „Luftentfeuchter“ sollen das Raumklima stabilisieren.



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7600.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7600.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7600.jpg)



[http://press-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7594.jpg)

[control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7594.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7594.jpg)



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7597.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7597.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7597.jpg)

16.12. 2016 Beinahe ein halbes Jahr gesperrt ist die untere Salvator Kapelle. Auf Anfrage an den Pressesprecher der Diözese Rottenburg-Stuttgart (DRS) gab es von dessen Seite innerhalb von vier Wochen keine Antwort zu den im Jahr 2016 freigegebenen Steuermitteln. Die dann folgende Frage an den Justiziar der DRS beantwortete dieser u.a. mit dem Eingeständnis, dass eine „Rechtsaufsicht“ besteht. Antworten zur Verwendung der Steuergelder erfolgten nicht, genauso wenig die Antwort auf das mehrfach übersandte Gesprächsangebot.

10. 11. 2016 Die untere Kapelle ist beinahe seit fünf Monaten verschlossen. Press-Control.de ruft noch einmal die Ziele einer „Musterkonservierung“ der Materialprüfungsanstalt MPA, der Universität Stuttgart in Erinnerung. Wo genau fanden „jährliche Workshops“ statt?



<http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k->

[20161110_172550.jpg](#)



untere, gesperrte

Kapelle

Zu den Zielen der MPA:

<http://www.shm.uni-stuttgart.de/j16/index.php/projects/st-salvator-schwaebisch-gmuend>
(<http://www.shm.uni-stuttgart.de/j16/index.php/projects/st-salvator-schwaebisch-gmuend>)

<http://www.uni-stuttgart.de/hkom/publikationen/uni-kurier/uk107/forschen/materialpruefer.html> (<http://www.uni-stuttgart.de/hkom/publikationen/uni-kurier/uk107/forschen/materialpruefer.html>)

22.10. 2016 Die obere, DBU-begutachtete und gesponsorte Kapelle ist wieder *offensichtlich mehr verkabelt als bisher* geöffnet, während die untere weiterhin gesperrt bleibt. Dort sind inzwischen Klimageräte aufgestellt. Was im Inneren passiert, woran hier

experimentiert und vor allem mit welchen Mitteln dort gearbeitet wird, bleibt den Besuchern, Spendern und Steuerzahlern VERSCHLOSSEN, weil die katholische Kirche als Eigentümerin am Mantel des Schweigens festhält.



Obere Kapelle, verkabelt im „Klimakonzert“

der MPA



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-20161022_112022.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-20161022_112022.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-20161022_112022.jpg)



Untere Kapelle, gesperrt

8.10. 2016 An diesem Samstag sind beide Kapellen gesperrt.

3.10. 2016 Die untere Kapelle bleibt auch am Tag der Deutschen Einheit monatelang „zur Zeit“ geschlossen. Das Entschuldigungsschildchen ist inzwischen nach links gewandert. Der DBU-Sponsor findet seine Arbeit weiterhin erfolgreich „+“.



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7559.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7559.jpg)

17.9. 2016 Drei Monate in der „zur Zeit geschlossen“en St. Salvator Kapelle in Schwäbisch Gmünd sammelt sich die Feuchtigkeit auf der Fensterinnenseite an. Deutlich erkennbar sind die kondensierenden Stellen vor dem türkisfarbigem Licht. Dies ist nach einer Periode wochenlanger Wärme und Trockenheit im Sommer 2016 umso bedenkenswerter.



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7550.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7550.jpg)

28.8. 2016 Weiterhin GESCHLOSSEN ist die „untere Salvator-Kapelle wegen Konservierungsarbeiten“, die zu einem „Musterkonservierung“sprjekt zählen, das letztes Jahr im „Abschlusskolloquium“ des „DBU-Projekts“ in der Lokalpresse wiederholt unkritisch präsentiert wurde. Auf wiederholte Bitte an die Pressestelle der Diözese Rottenburg Stuttgart für ein Gespräch, *weil von Gmünder katholischer Verwaltungsseite Schweigen herrscht* gab es zuletzt eine ablehnende Haltung. Was steckt hinter dieser schweigenden „Handlungsweise“ seitens der Beteiligten?



<http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k->

[IMG_7518.jpg](#)



Fotos: Peter Tobies (c)

6.8. 2016 „Filz in der Restaurierung – ein schwäbisches Unding.“

[Filz Folgen BW Artikel \(http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Filz Folgen BW Artikel.pdf\)](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Filz_Folgen_BW_Artikel.pdf)

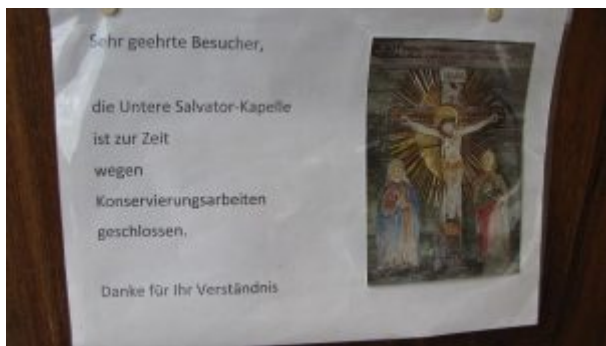
5. 8. 2016 Filz in der Restaurierung – Musterkonservierung ein Märchen?

„...Wie die beteiligten Verwaltungen auf die zentrale „Planungsfrage“ und Einsichtnahme in die Ausschreibung des „Forschungsprojekts“ reagieren, diese von katholischer Seite bis heute totgeschwiegen werden und bis heute nicht zuließen, dokumentiert, dass die Methoden und Mittel zu diesem Beispiel nichts mit Transparenz und Fortschritt zu tun haben, sondern mehr mit dickem, undurchdringlichen Filz.“

[Filz Teaser BW Artikel \(http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Filz Teaser BW Artikel.pdf\)](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Filz_Teaser_BW_Artikel.pdf)

17.7. 2016 Seit Wochen „Wegen Konservierungsarbeiten zur Zeit“ geschlossen

Wer arbeitet hier mit welchem Geld wozu genau?



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7260.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7260.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7260.jpg)

18.6. 2016 Die untere Felsenkapelle ist geschlossen! Liegt das am Fortschreiten des Algenbewuchses oder gar an Schimmelbefall?



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7155.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_7155.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_7155.jpg)



http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_6774.jpg

8.6. 2016 Bildeindruck nach starken Regenfällen



<http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k->



[IMG 7089.jpg](#)

<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG 7135-1.jpg](#)

Wie entwickeln sich die dunklen Flecken und „das Grüne“ unter den Füßen?

18. Mai 2016 Katholische Kirchengemeinde Schw. Gmünd: Schweigen auf Anfrage.

Warum schweigt die katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz Münster, Eigentümerin der St. Salvator Kapelle Schwäbisch Gmünd, auf die mehrfach übermittelte Frage nach *gemeinsamer* Einsicht in die Projekt- und Planungsunterlagen der vermeintlichen „Musterkonservierung“ bzw. „modellhaften Konservierung“ der Salvator Kapelle, die sie selbst mit einem sechststelligen Betrag gefördert hat? Inzwischen steht auch die Antwort der Pressestelle der Diözese-Rottenburg aus. Haben die Angeschriebenen über ein Jahr nach Projektende etwas zu verbergen? Wer nach der Grundlage von Spendenaufrufen höflich anfragt, erhält statt dessen online die Anregung, selber eine Stiftung zu gründen. Dazu sei „kein Millionenbetrag“ notwendig.

<http://se-schwaebischgmuend.drs.de/> (<http://se-schwaebischgmuend.drs.de/>)

<http://www.drs.de/profil/stiftungen.html> (<http://www.drs.de/profil/stiftungen.html>)

6. Mai 2016 Gmünder Tagespost titelt: „Gmünd gewinnt beim Lotto“

Kurz vor dem Ende seiner Amtszeit verkündet der scheidende Wirtschaftsminister Nils Schmid, dass die St. Salvator-Kapelle wieder einmal Geld bekommt; dabei sind auch wieder „die obere und die untere Kapelle“ mit 47.680€. Insgesamt, so die Tagespost, fließen „gut“ 220.000€ nach Gmünd, was 10.800€ unter der offiziellen Nennung der 1. Tranche seitens des Wirtschaftsministers ist. Interessanterweise schreibt die Remszeitung in einer Meldung, „...die Restaurierung und Konservierung der Oberen und Unteren Kapelle“ werde „begonnen“. (Inzwischen hat sich von SPD-Seite herausgestellt, dass diese Bezeichnung ein „Fehler“ ist.)

http://www.denkmalpflege-bw.de/fileadmin/media/denkmalpflege-bw/service/pressemitteilungen/2016-05-04_PM_Denkmalfoerderprogramm_erste-Tranche-2016_kommunale-und-kirchliche-Massnahmen.pdf (http://www.denkmalpflege-bw.de/fileadmin/media/denkmalpflege-bw/service/pressemitteilungen/2016-05-04_PM_Denkmalfoerderprogramm_erste-Tranche-2016_kommunale-und-kirchliche-Massnahmen.pdf)

Zahlungspflichtiger Link, Copyright beachten!

<http://www.gmuender-tagespost.de/1477806/> (<http://www.gmuender-tagespost.de/1477806/>)

5. Mai 2016, ein Jahr nach dem „Abschlusskolloquium“ des „DBU Projekt“.

Eine Anfrage an die katholische Kirche auf Akteneinsicht des Projekts bleibt seit vier Wochen unbeantwortet. Die Anfrage an das Regierungspräsidium Stuttgart wird von der „Koordinierungs- und Pressestelle“ dorthin zurückverwiesen, worauf sich die Akteneinsicht bezieht.

„Sieht so eine Musterkonservierung in beiden Kapellen aus?“



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_6784.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_6784.jpg)



5. März 2016, feuchter Blick in die Salvator-Kapelle

Sieht so eine „modellhafte Konservierung“ aus? Bilder sagen mehr als viele Worte:



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/IMG_6629.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/IMG_6629.jpg)



http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/IMG_6640.jpg

intensiv „modriger, gammeliger“ Gesamteindruck während eines Besuchs ein Jahr nach dem Projektende.

Finanzierungsfragen 2016

St. Salvator – ein „DBU_Projekt“ mit vielen Fragezeichen

Seitdem „die beiden Kapellen“ der St. Salvator Kapelle am 20.1. 2011 zu einem „wissenschaftlichen Forschungsprojekt“ mit Musterwert formuliert wurden, sind viele Gelder geflossen. Nicht nur die Finanzierung wirft Fragen auf, sondern wie ein „Konsortium“ mit tatkräftiger Unterstützung der „Lokalpresse“ dabei vorgegangen ist. Ist dies ein Beleg für den Standort Deutschland (wo Planung und Wirklichkeit oft massiv voneinander abweichen, wie schon Stuttgart 21 oder der BER); und vor allem, wie geht es auf diese Weise in Zukunft weiter? Setzt der Staat weiterhin (steuerliches) Spielgeld direkt von Toto Lotto ein und gibt es an Stiftungen, von wo aus das Geld doppel-finanziert mit anderer Rechenschaftspflicht wieder zurück in die gleichen Projekte fließt?

Wie sonst erklärt sich die Prognose von 40.000 € zu den am Ende verteilten 383.000 €?

Am 10. Februar 2016 war die untere Kapelle gesperrt. Dort war die Luft zuletzt feucht-modrig, die Wände an vielen Stellen grün und von der Wissenschaft war nichts zu sehen. Tatsächlich bietet sich die Gelegenheit auf eine bereits vor dem Projektstart angebotene Technologie zu zugreifen, die inzwischen am Mount Herodion (Israel) weltweite Aufmerksamkeit erzeugt.

Über ein Jahr nach dem mehrfach verlängerten Projektende (2012-Ende 2014) stehen nachfolgende Finanzierungsfragen für die obere Kapelle im Vordergrund. Die untenstehende Datei zur Salvator Finanzierung ist hier ergänzt. Die Remszeitung nannte am 4. Februar 2015 folgende Zahlen und drei Monate später war der Betrag laut Gmünder Tagespost **45.000 € höher**.

Nach gut drei Monaten schrieb die zweite Lokalzeitung von 383.000€ Gesamtkosten.

05.05.2015 Tagespost **383.000 € Gesamtkosten**

128.000 € Deutsche Bundesstiftung Umwelt

70.000 € Denkmalpflege (=Staat)

60.000 € Deutsche Stiftung Denkmalschutz

108.000 € kath.Kirche, Freundeskreis, und „Spender“

17.000 € Materialprüfungsanstalt (MPA)

04.02.2015 Remszeitung **338.000 € Gesamtkosten**, wobei der Staat 164.240 € in

„Tranchen“ über das Wirtschaftsministerium verkündet von Toto Lotto zahlte und somit 173.760 € übrig bleiben.

125.000 € Deutsche Bundesstiftung Umwelt

70.000 € Denkmalpflege (=Staat)

60.000 € Deutsche Stiftung Denkmalschutz

83.000 € katholische Kirchengemeinde

Warum weichen die Angaben zum Salvatorprojekt so voneinander ab? Und warum werden die staatlichen „Tranchen“ nicht vermerkt?

Wieso finanziert die DEUTSCHE BUNDESSTIFTUNG UMWELT (DBU) entgegen ihrer Richtlinien das Projekt in diesem Umfang mit, das direkt aus staatlichen Steuermitteln finanziert wird?

„...Die DBU fördert in der Regel Projekte außerhalb der staatlichen Programme; sie kann diese ergänzen. Grundlagenforschung wird in der Regel nicht gefördert...“, (kommuniziert wurde grundlegend eine „Musterkonservierung“ bzw. eine „modellhafte Konservierung“).



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/DBU.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/DBU.jpg)

Mit **128.000 € DBU-Zuschüssen** ist zu fragen, ob der Stiftungsrat eingebunden wurde, da mit der letzten Angabe die Genehmigungsgrenze von 125.000 € überschritten wurde, bei der die Geschäftsstelle selbst entscheidet?

Wie viel Geld hat die katholische Kirche tatsächlich beigesteuert?

Was sind „Steuermittel“, was Stiftungsmittel und was sind Spenden (Münsterbauverein, Kolping Senioren, Bifora-Aktion, AGV, DDiane Stiftung...)?; siehe auch die „Spendenuhr“ (=80.000 €) und Rolle der Lokalpresse im Fall Salvator:

<http://remszeitung.de/2010/4/27/OB-Arnold-und-Werner-K-Mayer-dankten-der-Salvator-Schirmherrin-Diane-von-Wurttemberg/> (<http://remszeitung.de/2010/4/27/OB-Arnold-und-Werner-K-Mayer-dankten-der-Salvator-Schirmherrin-Diane-von-Wurttemberg/>)

Wie versteuern die Beteiligten die Mittel und wie sind die „Protagonisten“ untereinander verbunden?

Wer ist Projektträger? Die DBU schreibt die MPA sei es und die MPA schreibt, die DBU sei dies und sie trägt nach der oben genannten Ausweisung den größten Kostenanteil (neben der direkten Staatsfinanzierung).

http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/jahresberichte/jahresbericht_2011.pdf
(http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/jahresberichte/jahresbericht_2011.pdf)

(Seite 37, DBU = Projektträger)

https://www.dbu.de/projekt_28983/01_db_2409.html
(https://www.dbu.de/projekt_28983/01_db_2409.html)

(MPA = Projektträger)

Wie wurden im „Konsortium“ die Beteiligten zusammengeholt? In einer Pressemitteilung schrieb die MPA, es seien „Workshops“ geplant.

http://www.uni-stuttgart.de/hkom/presseservice/pressemitteilungen/2011/004_Wallfahrtskapelle.html?_locale=de (http://www.uni-stuttgart.de/hkom/presseservice/pressemitteilungen/2011/004_Wallfahrtskapelle.html?_locale=de)

Die DBU formuliert folgende „Schutzbestimmung“: „(4) Die DBU wird in keinem Fall Arbeitgeber der aus ihren Fördermitteln Beschäftigten. Dies gilt nicht, soweit die DBU selbst Projektträger ist.“

Wer trägt angesichts der beidseitigen „Projektträger-Zuordnungen“ die Verantwortung für erbrachte Leistungen und Abrechnungen?

Situation Anfang 2015:



<http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k->

[IMG 5058.jpg](#))



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG 5186.jpg](#))



<http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k->

[IMG 5191.jpg](#))



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG 5194.jpg](#))

Zu hinterfragende Angaben zur Finanzierung:

[Finanzierung Salvator Presseangaben \(http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Finanzierung_Salvator_Presseangaben.xls\)](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Finanzierung_Salvator_Presseangaben.xls)

Worum geht es?

Besonders die Lokalpresse „Gmünder Tagespost“ und „Remszeitung“ sowie die katholische Kirchengemeinde Gmünd kommunizieren seit dem Sommer 2012, die Salvator Kapelle sei „gerettet“. Ursprünglich sollte die Restaurierung der Kapelle Ende 2012 beendet sein. Allerdings wurde der Projektzeitraum per Mausclick verlängert.

Die nachfolgende Linkübersicht zeigt die mediale Darstellung des Restaurierungsprojekts, das von der Materialprüfungsanstalt (MPA), Universität Stuttgart, dem Landesdenkmalamt und weiteren Beteiligten eines „Konsortiums“ zu verantworten ist. Dabei sind auch das Land Baden-Württemberg (Wirtschaftsministerium BW), die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und weitere Stiftungen zu nennen.

Press-control.de veröffentlicht mit Blick auf das angegebene Projektende „14. Dezember 2014“ die bisherige mediale Darstellung und beleuchtet Zusammenhänge in der Kommunikation der Beteiligten. Es liegen zahlreiche, eigene Fotos vor, die die Arbeit in Schwäbisch Gmünd veranschaulichen.

Das mehrfach verlängerte Projektende ist nach 2012, 2013 nun 2014 abermals erreicht. Der Zugang für das Landesgartenschau – Publikum wurde nicht wie angekündigt verwirklicht. Im Ergebnis zeigte sich -zuletzt am 26. Januar 2015 fotografiert- eine „wegen Restaurierungsarbeiten“ geschlossene Kapelle. Am Montag, 12. Januar veröffentlichte die Remszeitung den Grund: „Schimmelbefall“. Dies war lang vorher von einem anderen Experten befürchtet worden. Es bleibt bis heute ungeklärt, wie die Schimmeldekontamination ablief und wer die gesundheitliche Unbedenklichkeitsfreigabe erteilte. Wer überwacht dies seither professionell?

Link: <http://remszeitung.de/2015/1/12/schimmelproblem-in-der-felsenkirche-wiedereroeffnung-spaetestens-ende-januar/>
(<http://remszeitung.de/2015/1/12/schimmelproblem-in-der-felsenkirche-wiedereroeffnung-spaetestens-ende-januar/>)

Inzwischen ist die Kapelle seit 4.2. 2015 wieder geöffnet und dies „feiert“ die Remszeitung kritiklos per Artikel vom 4.2. 2015 zusammen mit der „Fachwelt“. In einem zweiten Link vom 5.2., der auch ein Youtube Video einschließt, äußert sich das MPA/Universität Stuttgart geführte „Konsortium“.

<http://remszeitung.de/2015/2/4/salvatorkapellen-sind-ab-donnerstag-wieder-zugaenglich-fachwelt-feiert-eine-fuer-gmuend-entwickelte-rezeptur-fuer-dauerfeuchtes-gestein/>
(<http://remszeitung.de/2015/2/4/salvatorkapellen-sind-ab-donnerstag-wieder-zugaenglich-fachwelt-feiert-eine-fuer-gmuend-entwickelte-rezeptur-fuer-dauerfeuchtes-gestein/>)

<https://www.youtube.com/watch?v=rvg5kdwVvRE> (<https://www.youtube.com/watch?v=rvg5kdwVvRE>)

Da die Darstellung der obigen Links ein unvollständiges Bild wiedergibt, stellt Press-control.de einen ersten, eigenen Text in einem Artikel online.

[MPA Wissenschaft auf Abwegen 2](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/MPA_Wissenschaft_auf_Abwegen_2.pdf) ([http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/MPA Wissenschaft auf Abwegen 2.pdf](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/MPA_Wissenschaft_auf_Abwegen_2.pdf))

Bemerkenswerte „Unterschiede“ bei der Darstellung der Finanzierung sind demnächst mit Quellenangaben aufgeführt. Inzwischen ist ein sogenanntes „Abschlusskolloquium“ (welches die DBU kommuniziert) auf Mo. 4. und Di. 5. Mai terminiert, für das Interessenten 80€ Eintritt bezahlen müssen, ohne dass der wissenschaftliche Leiter des Projekts, Dr. Jürgen Frick, als Redner eingeplant ist. Für das „DBU-Projekt“ müssen sich Interessenten bei der MPA anmelden.

Finanzierung:

Zur Finanzierung stehen folgende Zahlen fest. Zunächst sind die **164.240 € staatlichen Fördermittel** der Denkmalpflege zu nennen, die von der staatlichen Toto Lotto GmbH stammen.

2011 gab es zwei Zahlungen

http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/media/Denkmalfoerderung-2011_3.Tranche_Liste-der-gefoerderten-Projekte.pdf?

[PHPSESSID=e4c8a26ace8566e1c0a73aded41291b1](http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/media/Denkmalfoerderung-2011_3.Tranche_Liste-der-gefoerderten-Projekte.pdf?PHPSESSID=e4c8a26ace8566e1c0a73aded41291b1) (http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/media/Denkmalfoerderung-2011_3.Tranche_Liste-der-gefoerderten-Projekte.pdf?PHPSESSID=e4c8a26ace8566e1c0a73aded41291b1)

49.580 € und 70.000 €

2013 folgte die dritte Zuwendung

http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/media/2013-10-07_BuK_PM_Denkmalfoerderprogramm_Tranche-3_Uebersicht.pdf
(http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/media/2013-10-07_BuK_PM_Denkmalfoerderprogramm_Tranche-3_Uebersicht.pdf)

44.660 €

Grundsätzlich räumt der Staat per Gesetz „steuerliche Vorteile“ ein.

<http://www.denkmalpflege->

[bw.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Flyer Kulturdenkmale - Steuerliche Vorteile.pdf](http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Flyer_Kulturdenkmale_-_Steuerliche_Vorteile.pdf)

<http://www.denkmalpflege->

[bw.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Flyer Kulturdenkmale - Steuerliche Vorteile.pdf](http://www.denkmalpflege-bw.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Flyer_Kulturdenkmale_-_Steuerliche_Vorteile.pdf))

Eine vorläufige Übersicht zur medialen Darstellung der Finanzierung ist hier zu lesen.

Finanzierung Salvator Presseangaben ([http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Finanzierung Salvator Presseangaben.xls](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/Finanzierung_Salvator_Presseangaben.xls))

Diese Behauptung, die Denkmalstiftung BW habe die Restaurierung mitfinanziert, stimmt nicht:

<http://www.schwaebisch-gmuend.de/6039.php?presseid=22981> (<http://www.schwaebisch-gmuend.de/6039.php?presseid=22981>)

(...Nur im Ländle gibt es private Denkmalschutz-Projekte, so Eckart Rosenberger, Vorstandsmitglied der Denkmalstiftung Baden-Württemberg. Bereits 1300 Objekte wurden seit der Gründung vor 29 Jahren gefördert. Die Denkmalstiftung kann solche Förderungen mit Mitteln der Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus Mitteln der Glücksspirale finanzieren. Die Kulturreferentin der Toto-Lotto GmbH, Regine Koch-Scheinpflug wies darauf hin, dass ein Drittel der Erlöse aus der Glücksspirale an die Denkmalstiftung Baden-Württemberg fließen. Schwäbisch Gmünd profitierte schon mehrfach davon zum Beispiel bei der Sanierung des Fünfknopfturms, Johanniskirche und St. Salvator, so Regine Koch-Scheinpflug.)

Wie die „Lotto-Chefin“ den Einsatz der Toto Lotto GmbH sieht und welchen steuerlichen Bezug dies hat, ist hier zu lesen:

„...Caspers-Merk erinnerte auch an den Beitrag, den die Lotto-Gesellschaft für die Allgemeinheit leiste: „Jeden Tag überweisen wir eine Million Euro ans Land“. So hoch seien pro Jahr die Zahlungen der Toto-Lotto GmbH aus Steuern und Abgaben. Das Land fördert mit einem Teil davon Sport, Kultur und Denkmalschutz. Ein Teil fließt in den Landeshaushalt. ...“ (Quelle: <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kampf-der-lottogesellschaften-behoerden-sollen-endlich-taetig-werden.c78d500b-c4c8-48b3-a04e-24b9fa6d4cf6.html> (<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kampf-der-lottogesellschaften-behoerden-sollen-endlich-taetig-werden.c78d500b-c4c8-48b3-a04e-24b9fa6d4cf6.html>))

Chronologie der Restaurierungs-Kommunikation (2004-2015)

25. April 2015 Kurz vor dem „Abschlusskolloquium“ am 4./5. 2015

Für das „DBU-Projekt“ muss sich der Interessent bei der MPA anmelden und 80€ bezahlen. Ein Abschlussbericht wird kurz vorher zum Einlesen und besseren Verständnis der Vorträge nicht zugesendet. Der „Steinexperte“, der die Maßnahmen zur Freigabe begutachtet hat, wird auf Nachfrage namentlich nicht genannt. Der wissenschaftliche Leiter, Dr. Frick ist im Programm nicht aufgeführt. Ist er anwesend? Die Behauptung, es handle sich um eine „Musterkonservierung“ bzw. modellhafte Konservierung steht in der Kritik, da eine zu Projektbeginn vorgeschlagene Alternative der MPA seit über 20 Jahren bekannt ist und wg. angeblicher wissenschaftlicher Zweifel diskreditiert wurde. Dessen „Widerruf“ wurde zudem in einem erweiterten Mailverteiler kommuniziert. Das vorgeschlagene Drytronic-Konzept erweist inzwischen erneut seine internationale Referenz mit hervorragenden Ergebnissen im Tempel von Herodes dem Großen (Israel), einem ungleich schwierigerem „Feuchtemetier“ als in der Salvator Kapelle. Erste Ergebnisse sind bereits kommuniziert:

http://www.wirtschaft-neckar-alb.de/2014/WNA_07/page56.html (http://www.wirtschaft-neckar-alb.de/2014/WNA_07/page56.html)

Eigene Fotos vom 18. April 2015

„Musterkonservierung“ auf Basis von Kieselsäureester?!

„Laserreinigung“ und Aufstellen von Heizzrocknern...



([http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5533.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_5533.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5533.jpg))



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_5551.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5551.jpg)



<http://press-control.de/wp->

[content/uploads/2014/12/k-IMG_5553.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5553.jpg)



http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5568.jpg



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5561.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_5561.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_5561.jpg))

30. April 2014 Beginn der LGS 2014; Musterkonservierung hat nicht stattgefunden

Fotos liegen seit Februar 2011 vor

Medien gehen zu diesem Zeitpunkt Hinweisen nicht nach

DBU ändert Förderzeitraum nach 2013 nun auf 2014!

MPA-Jahresbericht widerspricht mit Förderende 2012

Projektträger sei die DBU! (Seite 37)

http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/jahresberichte/jahresbericht_2011.pdf

http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/jahresberichte/jahresbericht_2011.pdf)

30. September 2013 „Der Salvator ist insgesamt in einem guten Zustand“. Kein Wort zur „Musterkonservierung“.

[http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-](http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?aid=690338&date=2014-05-25)

[gmuend/690338/?aid=690338&date=2014-05-25](http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?) ([http://www.schwaebische-](http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?)

[post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?](http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?)

[aid=690338&date=2014-05-25](http://www.schwaebische-post.de/regional/schwaebisch-gmuend/schwaebisch-gmuend/690338/?))

Weitere Spendenhinweise: „fünfstelliger“ Betrag;

[https://www.lions.de/docs/dokumente/21832/50 Jahre Lions Club 2013.pdf](https://www.lions.de/docs/dokumente/21832/50_Jahre_Lions_Club_2013.pdf)

[https://www.lions.de/docs/dokumente/21832/50 Jahre Lions Club 2013.pdf](https://www.lions.de/docs/dokumente/21832/50_Jahre_Lions_Club_2013.pdf))

13./14. Juni 2013 Tagung: „Naturstein als Element der Kulturlandschaft“

(DBU/Osnabrück)

Dr. J. Frick: „...ersten Testflächen eine Konservierungsmaßnahme“.

http://www.natursteinonline.de/fileadmin/NatursteinDaten/Heftarchiv/2013/2013_11/NS_2013_11_03
(http://www.natursteinonline.de/fileadmin/NatursteinDaten/Heftarchiv/2013/2013_11/NS_2013_11_03)

April 2013 MPA Newsletter Ansprechpartner „für das DBU-Projekt ...“

http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/mpa_newsletter/newsletter_04_2013.pdf
(http://www.mpa.uni-stuttgart.de/publikationen/mpa_newsletter/newsletter_04_2013.pdf)

2012 DBU-Sponsor-Schild am Eingang der Salvator-Kapelle

24.Juli 2012 „Salvator Ende 2013 gerettet“. „Zwei“ (chemische) „Mittel entwickelt“, von Dr. Eberhard Wendler

http://kvzsgd.de/MBV_Oelberg%20und%20Felsenkapelle%20Restaurierung.html
(http://kvzsgd.de/MBV_Oelberg%20und%20Felsenkapelle%20Restaurierung.html)

<http://www.gmuender-tagespost.de/624935> (<http://www.gmuender-tagespost.de/624935>)

6.Februar 2012 Blick zum angebohrten Berg; Hinweis auf Deutsche Denkmalstiftung

<http://www.gmuender-tagespost.de/account/login/598851/> (<http://www.gmuender-tagespost.de/account/login/598851/>)

10. Oktober 2011 Widerruf der verunglimpfenden Gerichtsbehauptung durch Dr. Jürgen Frick in einem erheblich erweiterten Mailverteiler; es habe eine „Fehlinformation“ vorgelegen; welcher Art diese war, wird nicht gesagt. Warum unbeteiligte Personen aus dem Fachkreis angeschrieben werden, bleibt offen. Eine prüfende Staatsanwältin spricht nach einem halben Jahr „von Verjährung“ der Verunglimpfung.

10.Mai 2011 Förderzeitraum wird bis zum 14.12. 2012 gekennzeichnet;

„Es ist leider keine ausführliche Beschreibung in der Datenbank vorhanden“.

14. April 2011 Rettungsaktion für das „Top-Objekt“ der Denkmalpflege...hat begonnen

<http://remszeitung.de/2011/4/14/die-rettungsaktion-fuer-das-top-objekt-der-denkmalpflege-hat-jetzt-am-st-salvator-begonnen/> (<http://remszeitung.de/2011/4/14/die-rettungsaktion-fuer-das-top-objekt-der-denkmalpflege-hat-jetzt-am-st-salvator-begonnen/>)

13. April 2011/ DBU Schreiben: verweist an das Landesdenkmalamt

18. März 2011 Schriftwechsel mit Dr. Volland, Akademische Direktion der MPA: 30.000-60.000€ Ablehnungsangebot für eine -erneute- Prüfung und Begutachtung

Das genehmigte Forschungsprogramm „ist begonnen“ und ein Abweichen von der Forschungskonzeption sei „nicht möglich“.

16. März 2011 Antwort von Dr. Jürgen Frick: „mehrere laufende Gerichtsverfahren...“ gegen die Anwendung des Systems

10. März 2011 „Christus sitzt noch im Speicher“; Hinweis auf einen Beginn der Uni Stuttgart; „demnächst“

<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=542508> (<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=542508>)

9. März 2011 Anfrage an Dr. Jürgen Frick, MPA/Universität Stuttgart für ein Gespräch zum Einsatz von Drytronic.

18. Feb 2011 Begehung und Alternativ – Vorschlag von Christoph Schmidt für „Drytronic“ in der Salvator-Kapelle; Salvator-Freundeskreis und katholische Kirche teilen mit, dass das Landesdenkmalamt die Entscheidungsbefugnis hat.

27. Januar 2011 „Bei der Miesmuschel abgeguckt“ (Ende 2012 fertig)

<http://www.smartmote.de/Downloads/Publikationen/SPGT-Ostalb%2027%201%2011.pdf>
(<http://www.smartmote.de/Downloads/Publikationen/SPGT-Ostalb%2027%201%2011.pdf>)

Januar 2011 „Vorbild und Forschungsprojekt: Die Musterkonservierung der Felsenkapelle des Salvators“

<http://remszeitung.de/2011/1/27/vorbild-und-forschungsprojekt-die-musterkonservierung-der-felsenkapellen-des-salvators/>
(<http://remszeitung.de/2011/1/27/vorbild-und-forschungsprojekt-die-musterkonservierung-der-felsenkapellen-des-salvators/>)

!Grundlagen!

20.1. 2011 „Forscher entwickeln Schutz für Felsenrelief“

<https://idw-online.de/pages/de/news405413> (<https://idw-online.de/pages/de/news405413>)
http://www.uni-stuttgart.de/hkom/presseservice/pressemitteilungen/2011/004_Wallfahrtskapelle.html?_locale=de (http://www.uni-stuttgart.de/hkom/presseservice/pressemitteilungen/2011/004_Wallfahrtskapelle.html?_locale=de)

(u.a. „Workshops sind geplant“)

20. Juni 2010 „Schon 10.000€ für den Salvator-Erhalt“.

[http://kvzsgd.de/MBV Salvator Zipf und Sonstige.html](http://kvzsgd.de/MBV_Salvator_Zipf_und_Sonstige.html)

([http://kvzsgd.de/MBV Salvator Zipf und Sonstige.html](http://kvzsgd.de/MBV_Salvator_Zipf_und_Sonstige.html))

25. April 2010 „AGV spendet für Salvator“

<http://www.gmuender-tagespost.de/485958/?aid=485958&date=2012-06-15>

(<http://www.gmuender-tagespost.de/485958/?aid=485958&date=2012-06-15>)

15. April 2010 „Bifora-Aktion tickt für den Salvator“ und „Salvator-Zipf“ bringt 5000€

17. Dezember 2009 „Kolping Senioren spenden für Salvator“ (300€)

<http://www.gmuender-tagespost.de/460624> (<http://www.gmuender-tagespost.de/460624>)

5. November 2009 „...Initiators der Salvatorsanierung, Oberbürgermeister Richard Arnold“ übergibt „dem Vorsitzenden des Münsterbauvereins, Pfarrer Robert Kloker einen Spendenscheck über fünfhundert Euro.“

Quelle: <http://www.kolping-gmuend.de/index.php?>

[option=com_content&task=view&id=335](http://www.kolping-gmuend.de/index.php?option=com_content&task=view&id=335) ([http://www.kolping-gmuend.de/index.php?](http://www.kolping-gmuend.de/index.php?option=com_content&task=view&id=335)

[option=com_content&task=view&id=335](http://www.kolping-gmuend.de/index.php?option=com_content&task=view&id=335))(weitere Spende bereits im Sept. 2009;

http://www.kolping-gmuend.de/index.php?option=com_content&task=view&id=332

(http://www.kolping-gmuend.de/index.php?option=com_content&task=view&id=332)

4. November 2009 konstituierende Versammlung des Salvator-Freundeskreises „... Spendenprogramm bis 2014 vor, um den restaurierten Salvator rechtzeitig zur Landesgartenschau den Besuchern aus dem ganzen Land präsentieren zu können. Benötigt werde insgesamt ein Betrag in Höhe von 200 000 Euro, allein etwa 40 000 Euro für die Konservierung der besonders bedrohten Ölbergsszene in der oberen Felsenkapelle. ...“

Quelle: <http://remszeitung.de/2009/11/4/Bereits-100-Burger-haben-sich-dem-neuen-Salvator-Freundeskreis-angeschlossen/> (<http://remszeitung.de/2009/11/4/Bereits-100-Burger-haben-sich--dem-neuen-Salvator-Freundeskreis-angeschlossen/>)

Wie erklärt sich die Prognose von 40.000 € zu den am Ende verteilten 383.000 €?

7. August 2009 „Salvator rasch retten. Münsterbauverein richtet Spendenkonto ein“

<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=433891> (<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=433891>)

22. März 2008 „Glaube in Fels gehauen“ („IM blick: rettung für die ölberggruppe“)

www.gmuender-tagespost.de/336984 (www.gmuender-tagespost.de/336984)

15. August 2006 „Keine Rettung in Sicht für das Salvator-Kunstwerk“

<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=231477> (<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=231477>)



grüne Färbung...

3. Januar 2004 „Ist die Ölberggruppe zu retten“?

<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=68512> (<https://www.gmuender-tagespost.de/account/login/?aid=68512>)

<http://www.gmuender-tagespost.de/archiv/2004/01/03> (<http://www.gmuender-tagespost.de/archiv/2004/01/03>)



[http://press-control.de/wp-](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_3752.jpg)

[content/uploads/2014/12/k-IMG_3752.jpg](http://press-control.de/wp-content/uploads/2014/12/k-IMG_3752.jpg) Die Ölgruppe

[ASSIGN A MENU \(HTTP://PRESS-CONTROL.DE/WP-ADMIN/NAV-MENUS.PHP\)](http://press-control.de/wp-admin/nav-menus.php)

PROUDLY POWERED BY THE
[X WORDPRESS THEME \(HTTP://THEME.CO/X/\)](http://theme.co/x/)